

Sportseeschifferschein (SSS)

Wer über die Küstenfahrt hinaus segeln möchte, sollte den amtlichen Sportseeschifferschein (SSS) erwerben. Dieser qualitativ hochwertige Befähigungsnachweis findet auch im Ausland breite Anerkennung, und der amtliche Sportseeschifferschein (SSS) ist in der gewerblichen Sportschiffahrt, z. B. auf Ausbildungsyachten oder auf Traditionsschiffen, sogar gesetzlich zwingend vorgeschrieben.

Der amtliche Sportseeschifferschein (SSS) beinhaltet auch das wichtige "Internationale Zertifikat", das seit seiner Einführung im Jahr 2000 allen Führern von Sportbooten als (international einheitlicher) Nachweis ihrer Qualifikation im Ausland dient. Alle amtlichen Scheine sind dazu um eine dritte Seite erweitert worden, die das Internationale Zertifikat (für den jeweiligen Geltungsbereich - im Falle des amtliche Sportseeschifferschein (SSS) also alle Seegewässer weltweit im Abstand bis zu 30 sm von der nächsten Festlandsküste, die gesamte Nordsee, die gesamte Ostsee, der gesamter Kanal, der gesamter Bristolkanal, die gesamte Irische und gesamte Schottische See, das gesamtes Mittelmeer, das gesamte Schwarzes Meer) enthält. Bedenken Sie bitte auch, dass Sie Ihren Führerschein in der Regel nach einem Unfall benötigen und dass im Ausland dann nur ein amtlicher Schein anerkannt wird.

Die Ausbildung schließt mit der theoretischen Prüfung ab. Die praktische Ausbildung findet im Rahmen eines Praxistörns statt, an dessen Ende die praktische Prüfung abgenommen wird. Prüfungsmodalitäten für den Sportseeschifferschein: 4 Theorie-Teilprüfungen: Navigation (terrestrische Navigation, elektronische Navigation, Gezeitenrechnung), Schifffahrtsrecht, Wetterkunde und Seemannschaft. Alle Teilprüfungen können an einem Tag abgelegt werden, sie können aber auch getrennt abgelegt werden. Die gesamte Theorie muss innerhalb von 24 Monaten erfolgreich abgeschlossen sein. Zum Sportseeschifferschein ist auch eine praktische Prüfung erforderlich. Der gesamte Schein (also die Prüfungen für alle Theoriefächer plus die praktische Prüfung) muss innerhalb von 36 Monaten abgeschlossen werden.

Kursinhalt:

Aufbauend auf das Wissen von SBF-See und SKS erstreckt sich der Kurs über nachfolgende Themenbereiche.

Teilprüfung Navigation: Kurs- und Peilungsverwandlung, Strom- und Gezeitenavigation (nach A.T.T.), Aufbau und Gebrauch von Gezeitentafel und Stromatlas, Lotungsbeschickung, Trockenfallen, Elektronische Navigation (GPS, ECDIS, ENC, AIS, etc.), Radar (Anwendung, Darstellungsarten, Störungen).

Teilprüfung Wetterkunde: Wolkenformen, Druckgebilde, Regionale Wettererscheinungen, Auswertung von Seewetterberichten/Wetterfax, wichtige Wetterregeln, Nebel, Seegang, meteorologische Messgeräte.

Teilprüfung Schifffahrtsrecht: Schiffspapiere, Logbuchführung, Ausrüstungspflicht, Schiffsbesetzung, Seeverkehrsrecht (SeeSchStrO, KVR), Seeunfalluntersuchungsgesetz, Umweltschutz (MARPOL, Helsinki-Übereinkommen), Verantwortlichkeiten von Schiffsführung und Wachdienst, Sicherheitsrichtlinien, Seenot- und Sicherheitsfunkdienst.

Teilprüfung Seemannschaft: Sicherheitsausrüstung, Seetüchtigkeit, Maßnahmen bei Havarie, Kollision, Seenot und Mann über Bord, Manövrierverhalten von Seeschiffen, Schwerwetter, Notrollen, Brandschutz, Leckabwehr, Hilfeleistung, Suche und Rettung im Seenotfall, Medizin an Bord, Ankermanöver, Seemannschaft und seemännische Fertigkeiten.